

Programm

Titel der Veranstaltung

Mittleres Moseltal. Zwischen Stillstand, Wandel und überzeugendem Umbruch - Eine Moselregion auf der Suche nach Balance zwischen Naturschutz, Tourismus und regionaler Identität.

Termine

19.07. - 24.07.2026

26.07. - 31.07.2026

23.08. - 28.08.2026

Umfang der Weiterbildungsveranstaltung

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Wolfgang Uhle

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

In diesem Bildungsurlaub setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit der Entwicklung der Moselregion auseinander. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis für die historischen Wurzeln, den strukturellen Wandel und die aktuellen Herausforderungen der Region zu entwickeln. Die Teilnehmenden lernen, wie sich die Nachfrage im Weinbau verändert hat und welche Faktoren die lokale Weinkultur geprägt haben. Sie erleben exemplarisch, wie Orte wie Zeltingen und das Kloster Machern durch innovative Angebote und regionale Identität zu Leuchttürmen der Mosel geworden sind, und diskutieren Erfolgsfaktoren für nachhaltigen Qualitätstourismus.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Analyse neuer touristischer Konzepte, der Vielfalt der Gästeanforderungen und der Rolle von Digitalisierung, nachhaltiger Mobilität und Naturschutz für die Zukunftsfähigkeit der Region. Die Teilnehmenden setzen sich mit den Auswirkungen des Klimawandels, der Bedeutung regionaler Sortenvielfalt und der Verbindung von Naturschutz und regionaler Entwicklung auseinander. Durch Gespräche mit lokalen Akteuren und Expertengespräche werden praxisnahe Einblicke in innovative Strategien, neue Geschäftsmodelle und die Herausforderungen der Digitalisierung vermittelt.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Entwicklung der Moselregion zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

Anreisetag

Montag

09.00 Uhr bis 09.45 Uhr Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

09.45 Uhr bis 10.30 Uhr *Weinbau an der Mosel – Geschichte und Wandel.*
Einführung in den Weinbau an der Mosel und Analyse der Nachfrageveränderungen. Diskussion über die frühere Nutzung als Hotspot mit vielfältigen Weingütern.

10.45 Uhr bis 12.15 Uhr *Historische Weinkultur erleben*
Die Geschichte und Entwicklung des Ortes als klassischer Hotspot für offene und vielfältige Weingüter. Gemeinsame Betrachtung der prägenden Einflüsse auf die lokale Weinkultur und deren Wandel im Laufe der Zeit.

13.30 Uhr bis 15.00 Uhr *Kloster Machern – Geschichte, Wandel und regionale Bedeutung*
Gespräch mit Akteuren vor Ort über die Entwicklung des Klosters seit 2000 und seine Rolle als kultureller und gesellschaftlicher Treffpunkt in der Moselregion. Austausch zu regionaler Identität, Traditionen und aktuellen Herausforderungen.

15.15 Uhr bis 16.45 Uhr *Zeltingen - Entwicklung zum Leuchtturm für die mittlere Mosel*
Vorstellung, wie hochwertige Hotellerie- und Gastronomieangebote zur Attraktivität, Identität und wirtschaftlichen Entwicklung beigetragen haben. Austausch über die Auswirkungen auf die Region und Diskussion über Erfolgsfaktoren und Herausforderungen für nachhaltigen Qualitätstourismus.

Dienstag

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr *Tourismus im Wandel: Neue Wege für unterschiedliche Gäste*
Vorstellung und Analyse alternativer Konzepte, die auf unterschiedliche Bedürfnisse eingehen. Diskussion über aktuelle Veränderungen im Tourismus und die Vielfalt der Gästeanforderungen.

10.30 Uhr bis 11.15 Uhr *Gespräch mit Hotelverantwortlichen: Expansion und Impulse*
Austausch über Beweggründe und Strategien zur Expansion auf mehrere Häuser im Ort. Analyse der daraus entstehenden Sogwirkung auf andere lokale Akteure und die Entwicklung des Standorts.

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr *Naturschutz im Moseltal*
Einblick in die Naturschutzkonzepte der Region am praktischen Beispiel des Naturschutzgebietes Wehlen. Betrachtung von Zielen, Maßnahmen und Erfolgen für den Erhalt der einzigartigen Kulturlandschaft. Austausch über Herausforderungen, eigene Beobachtungen und Möglichkeiten, Naturschutz und regionale Entwicklung miteinander zu verbinden.

14.00 Uhr bis 14.45 Uhr *Der ObstArt-Weg mit seiner Vielfalt regionaler Obstsorten*
Vermittlung von Wissen zu nachhaltigem Anbau, Pflege und Nutzung traditioneller Obstsorten. Austausch über persönliche Eindrücke, regionale Besonderheiten und Möglichkeiten zur Stärkung lokaler Identität.

Programm

14.45 Uhr bis 16.15 Uhr *Experimentelle Sortengärten: Rebsortenvielfalt im Wandel*
Betrachtung der Präventionsmaßnahmen auf den Klimawandel und veränderten Nachfragen. Expertengespräch über neue Anbaukonzepte, die Bedeutung von Vielfalt und Innovation sowie die Auswirkungen auf Weinbau, Region und Kundenerwartungen.

Mittwoch

09.00 Uhr bis 11.15 Uhr *Fahrradtourismus im Wandel: Das E-Bike und regionale Mobilitätskonzepte*
Impuls zur steigenden Bedeutung des E-Bikes für die touristische Kundenansprache an der Mosel.
Gespräch mit dem Fahrradbeauftragten von Bernkastel-Kues über die Rolle des Fahrrads im Mobilitätskonzept der Region – sowohl für Gäste als auch für Einheimische. Austausch über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Potenziale für nachhaltige Mobilität und regionale Lebensqualität.

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr *Mosel-Schifffahrt im Wandel: Geschäftsvielfalt und Kundenfrequenz*
Einblick in die Entwicklung der Mosel-Schifffahrt und ihre Bedeutung für den regionalen Tourismus. Austausch über die Vielfalt der Angebote und Veränderungen bei der Kundenfrequenz. Diskussion über Herausforderungen, innovative Konzepte und die Rolle der Schifffahrt für die Attraktivität und wirtschaftliche Entwicklung der Region.

14.15 Uhr bis 16.30 Uhr *Veldenz: Vom ehemaligen Hotspot zum Lost Place*
Betrachtung der aktuellen Situation und Reflexion über Ursachen des Wandels. Schwerpunkt auf Schloss Veldenz als wichtiges, regelmäßiges Highlight mit Eventcharakter. Austausch über die Bedeutung solcher Orte für die regionale Identität, Chancen für neue Impulse und Möglichkeiten zur Wiederbelebung.

Donnerstag

09.00 Uhr bis 11.15 Uhr *Digitalisierung für bessere Kundenansprache*
Gespräch mit dem Cusanus-Stift mit Fokus auf digitale Lösungen zur Ansprache und Gewinnung von Gästen. Vorstellung konkreter Maßnahmen und Tools, die vor Ort eingesetzt werden. Gespräch über Erfahrungen, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung im Tourismus sowie deren Einfluss auf Sichtbarkeit, Servicequalität und regionale Wettbewerbsfähigkeit.

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr *Startpassage des Maare-Mosel-Radwegs: Regionale Vernetzung*
Betrachtung des Streckenabschnitts bis Maring-Noviand als Teil eines übergreifenden regionalen Angebots zur touristischen Vernetzung von Mosel und Eifel. Austausch über die Bedeutung solcher Infrastrukturprojekte für nachhaltigen Tourismus, Mobilität und die Zusammenarbeit zwischen den Regionen.

Programm

14.30 Uhr bis 16.45 Uhr *Die Bedeutung der römischen Spuren für den Tourismus heute*
der römischen Geschichte und ihrer Einbindung in das touristische Angebot der Region. Diskussion über Potenziale, Herausforderungen und kreative Möglichkeiten zur Nutzung des kulturellen Erbes für die Profilierung und Attraktivitätssteigerung der Destination.

Freitag

08.00 Uhr bis 10.15 Uhr Erfahrungsaustausch zum Thema Tourismus im Wandel
Bewertung neuer, auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Tourismuskonzepte und hochwertiger Angebote in Gastronomie, Hotellerie, Highlights und Events. Diskussion über Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenziale der aktuellen Strategien. Ideensammlung für innovative Marketingansätze und Maßnahmen zur Stärkung der regionalen Sichtbarkeit und Attraktivität.

10.30 Uhr bis 12.00 Uhr *Die Touristikinformation Zeltingen-Rachtig*
Gespräch über Veränderungen bei Gästeanfragen, Bedürfnissen und Klientel im Zuge des touristischen Wandels. Vorstellung neuer Geschäftsmodelle, die auf veränderte Kundenbedürfnisse reagieren. Austausch zu aktuellen Entwicklungen in der Vernetzung und Infrastruktur im Dorf sowie deren Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit des Standorts.

13.00 Uhr bis 13.45 Uhr *Kongruenzprüfung zur mittleren Mosel*
Reflexion über Übereinstimmungen und Abweichungen zwischen persönlicher Wahrnehmung und der vor Ort vermittelten Außendarstellung.

13.45 Uhr bis 15.15 Uhr Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion im Plenum und Seminarabschluss.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Stand: 2025*